



Appell an die Kommission

- ! **Keine Deregulierung:** Ich appelliere an Sie, die aktuellen GVO Gesetzgebungen sowohl auf die „alten“ als auch die „neuen“ GVOs anzuwenden. Alle GVOs müssen einer Risikobewertung, GVO Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit unterliegen. Jegliche Schwächung der jetzigen Gesetze gefährden unsere Gesundheit und die Umwelt.

- ! **Vorsorgeprinzip:** Das Vorsorgeprinzip muss im Einklang mit der Entscheidung des EU-Gerichtshofes angewendet werden. Die Risiken und Bedrohungen dieser neuen Technologien sind viel zu hoch, als dass wir unsere Zukunft aufs Spiel setzen können.

- ! **Das Recht zu Wissen:** Als Landwirte, Konsumenten, Einzelhändler oder Verarbeiter haben wir das Recht darauf zu wissen, wo GVOs enthalten sind. Ohne Rückverfolgung und GVO-Kennzeichnung ist es nicht möglich, eine Lieferkette zu garantieren, die vollends GVO-frei ist. Somit ist es auch nicht möglich, dass alle Akteure sich ausreichend informieren und fundierte Entscheidungen treffen können.

- ! **Organische und biodynamische Landwirtschaft:** Wenn GVOs nicht mehr unter Rückverfolgung und Markierungsvoraussetzungen nachverfolgt werden können, wird die organische und biodynamische Nahrungslieferkette in Gefahr gebracht. Wir müssen wissen, wo GVOs enthalten sind und sicherstellen, dass GVOs unsere Ernten und Produkte nicht kontaminieren. Deshalb ist jegliche Entwicklung, die die GVOs deregulieren würde, eine direkte Bedrohung des Ziel der EU, 25% des EU-Ackerlandes in organisches Ackerland umzuwandeln.

- ! **Lösungen existieren:** Organische und biodynamische Landwirtschaft zeigt, dass nachhaltige Lösungen, um den Klimawandel zu bekämpfen, bereits existieren. Auf diese bereits existierenden Lösungen sollten wir uns konzentrieren und sie massiv unterstützen, anstatt GVOs zu fördern.